Vermischte Anzeigen.

Neues Boardinghaus, Carystraße, zwischen der 17. und 18. Straße, 2 Thüren von der 18. Straße.

Der Unterzeichnete macht dem deutschen Publikum die ergebene Anzeige, daß er an obigen Plage ein gut eingerichtetes Boardinghaus eröffnet hat, wo permanente Boarder reinliche Zimmer, gute deutsche Kost und freundliche Bedienung finden.

Heinrich Biegenbain.

Neu-Markt Hotel.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß dieses deutsche Gasthaus sowie die Bar desselben neu restaurirt und aufs Vollständigste eingerichtet ist.

J. Marxhausen u. Co.

Richmond Trotting Park.

Unterzeichneter erlaubt sich das deutsche Publikum zum Besuche dieses in der Nähe des Reservoirs gelegenen Vergnügungs-Platzes ergebenst einzuladen.

C. Wagner.

O. H. GHALKLEY,

Händler von Leder und Schuh-Fittings, Importeur von französischem Kalbleder, 13. Str., zwischen Main u. Cary, Richmond, Va.

Deutschen Schuhmachern wird dies vollständig assortirte Lager von Leder aller Art bestens empfohlen.

Ausverkauf! Ausverkauf!

Augustus Feldhaus, Goldarbeiter und Uhrmacher, Broadstreet Nr. 127 zwischen 7. und 8. Straße dem Friedrichsburger-Richmonder Eisenbahn-Depot gegenüber.

Durch langjährige Kränklichkeit veranlaßt mein Geschäft aufzugeben, biete ich hiebei einem geehrten Publikum mein wohlaffortirtes Lager von Uhren u. Goldwaaren zu den billigsten Preisen an.

Auch bin ich Willens mein sehr vollständiges Goldarbeiter-Werkzeug, sowie eine Masse Karneol, Jadis, und viele andere ächte und unächte Edelsteine zu verkaufen.

John Friederich, Manufacturers and Importer of Jewellery Nr. 183 East-Baltimore-Street, Baltimore Md.

Ferdinand Feldhaus, Manufacturer of Cigars, Fayettefreey Ecke der Highstr. Baltimore Md.

Heid's Hotel, No. 31. Bowery, Ecke Bayardstreet, New York. Elsäßer's Hotel, No. 4 City Hall Place, New York.

Christian Baseler, City Lunch Hotel, Friedrichsburg, Va. Reisende und Boarder finden hier gute und freundliche Aufwartung.

Deutsche Apotheke.

Die von mir neu eingerichtete deutsche Apotheke, an der Broadstr. zwischen der 1. und Broof Avenue gelegen, ist dem deutschen Publikum jetzt eröffnet.

Um gefälligen Zuspruch bittet J. C. Fischer, Apt. Recepte werden zu jeder Zeit, bei Tag und Nacht, von mir selbst mit der größten Accuratesse angefertigt.

Frisches Burning Fluid zum Verkauf bei

J. C. Fischer, Apt.

Socken erhalten

Meerschaum-Pfeifen, Vortemones, Cigarrentaschen, Spielkarten. S. Rosenfeld, 194 Broadstr.

Salatöl, Gerste, Stärke, Kaffee-Essen, Chocolate, nebst einer Menge anderer Artikel, Parfümerien, Rubin's Extract, Brown Windsor Soap, Eau de Cologne, Zahnbürsten u. c. zum Verkauf bei J. C. Fischer, Apt.

Georg Freitag, Damen-Schuhmacher, No. 163 Broadstr., Richmond.

empfehlen den deutschen Damen Richmond's sein wohlaffortirtes Lager von Damen-Schuhen eigner Fabrication, und ladet dieselben freundlichst zu einem Besuche derselben ein.

Schary & Co's French Confectionary and Varietäten-Store, deutsche Früchte u. Haushaltungs-Artikel, Ecke Broad- und 3. Straße.

Stets an Hand alle Arten von Fancy-Candies, Früchten, Chocolate, Bonbons u. c.

Es sind ein ausgewähltes Lager von französischen Parfüms, Kämmen, Bürsten, Spiel und Galanterie-Sachen, Schreibmaterial, Messerwaaren, Postmontains, Juwelierarbeiten, seine Kerbe, Holzwaaren u. anderes Haushaltungsgeräthe.

Endlich eine Auswahl von Cigarren und Tabak jeder Art und von bester Qualität.

Auch Spiegel und Spiegelgläser sind von jeder Sorte zu haben, und Musik-Instrumente.

500 Barrele assortirte Grades für Bäcker, 50 Ace Flour, 100 Packags Soba Salcatas, 50 Barrele New Orleans Molasses, beste Qualität, 25 Boren gemahlten Ginger, 75 Kags Leaf No. 1 Leaf, 25 Barrele Leaf No. 1 Leaf, 90 Kags Golden Puter sind vorräthig und zu billigen Preisen zu haben bei Wm. Wallace u. Sohn.

Das billigste Feuerungs-Material.

Ich verkaufe Soft Lump Coal zu \$5.50 per Load, Soft Hair Coal zu \$5.00, und Hard Coal für Dusen und Kamine, Lump und Hair zu \$4.75, und bereide nichts für das Bringen derselben.

Das Kohlenlager befindet sich Ecke der 10ten Straße und Basin Bank und Ecke der 6ten und Byrdstraße. Jno J. Wertz, Agent.

(Für den Richmonder Anzeiger.)

Die Diebe von Paris,

Bekanntnisse von Vidocq (dem berühmtesten Diebe) aus dem Französischen, von E. V. C.

(Fortsetzung.)

Buffy Rabertin erzählt in seinen geheimen Memoiren, daß, als er in Paris von zwei Dieben von Stande, Hrn. von Veillac und Chevalier d'Autin, die in Erfahrung gebracht hatten, daß er für Rekruten seines Departements 12,000 Francs erhalten habe, Nachts bewaffnet durch das Fenster zu ihm eingedrungen seien und ihm einen Theil seines Geldes gestohlen hätten; diese Herren, sagt er, würden die ganze Summe gestohlen haben, wenn die Furcht sie nicht zur Flucht getrieben hätte.

Es wäre überflüssig, wollte man den vornehmen Pegnes Moral predigen; sie stehen mehr aus Gewohnheit, als aus Bedürfnis; sie lieben ihr Handwerk und die damit verbundenen Gemüthsbewegungen; werden sie festgesetzt, so ist ihr einziges Dichten und Trachten dahin gerichtet, ihre Freiheit zu erlangen, damit sie neue Diebstähle unternehmen können.

Mehrere Schattungen unterscheiden die Pegnes untereinander; die leichteste Art sie aufzufassen ist unstreitig, wenn man die Pariser Diebe von den Dieben in den Provinzen unterscheidet. Die ersteren begehnen meistens nur solche Diebstähle, welche Geschicklichkeit und Gewandtheit erfordern; die anderen sind verwegener wie die Cambrioleurs und dergleichen Diebe.

Ich habe weiter oben gesagt, daß die meisten der vornehmen Pegnes gegenwärtig aus den unteren Klassen hervorgehen; dies verhindert sie jedoch nicht, eine Ehre drein zu setzen, eine gewisse Seelengröße zu zeigen. Wenn die Capdevilles und einige Andere, welche in einer gewissen Epoche die ersten ihrer Bruderschaft waren, mit Hilfe falscher Schlüssel oder auch durch Einbruch in eine Wohnung gelangten, und durch Einsicht in die Papiere oder auf sonstige Art erfuhren, daß der Besondere in keiner glücklichen Lage sich befände, so hatten sie die Gewohnheit, auf der Ecke des Kamins alles Geld zurück zu lassen, das sie gerade bei sich trugen, gleichsam um den angerichteten Schaden zu vergüten.

Das Aufbewahren von Reichthum für Kinder.

Obgleich nichts gewöhnlicher unter den Reichen ist, als ein Verlangen, ihren Kindern Schätze aufzubauen, kann doch kaum ein Fall gefunden werden, daß irgend Jemand durch die Erbschaft eines großen Vermögens zu bleibendem Wohlstand gelangt wäre.

Es geschieht oft, daß, wenn Kinder aufgezogen werden mit der Aussicht einer zu erwartenden Erbschaft, sie schlecht vorbereitet sind, guten Gebrauch davon zu machen, wenn sie dieselbe erlangen.

Der geachtteste und nützlichste Theil der menschlichen Gesellschaft besteht gewöhnlich aus Soldaten, die unbekannt und ohne Hilfe ihren Lebensunterhalt zu erwerben anfangen, die gezwungen waren, sich auf ihre eigenen Hülfsmittel zu verlassen, und durch Fleiß und gute Verwaltung ihrer Habe vermehrt und sich einen bequemen Lebensunterhalt gesichert haben.

Der geachtteste und nützlichste Theil der menschlichen Gesellschaft besteht gewöhnlich aus Soldaten, die unbekannt und ohne Hilfe ihren Lebensunterhalt zu erwerben anfangen, die gezwungen waren, sich auf ihre eigenen Hülfsmittel zu verlassen, und durch Fleiß und gute Verwaltung ihrer Habe vermehrt und sich einen bequemen Lebensunterhalt gesichert haben.

nen Hülfsmittel zu verlassen, und durch Fleiß und gute Verwaltung ihrer Habe vermehrt und sich einen bequemen Lebensunterhalt gesichert haben. Durch den Weg, den sie eingeschlagen haben, hat ihr Charakter Gewicht und Ansehen erlangt. Der größte Theil unserer talentvollsten und ausgezeichnetsten Männer in den verschiedensten Geschäftszweigen, beides, öffentlich und privatim, gehörte zu dieser Klasse.

Eltern würden wohl thun, nicht besorgt zu sein, ihren Kindern Reichthum aufzusparen, sondern sich zu bemühen, ihnen nahrhafte Speise, anständige Kleidung und guten Unterricht zukommen zu lassen. Eine gute Erziehung und Erlernung irgend eines nützlichen Gewerbes und der Geschäftsführung im Allgemeinen ist das beste Vermögen, das Eltern ihren Kindern geben können.

Manheim's Tabak und Cigarren-Handel im Jahre 1857.

Das verfloßene Jahr eröffnete besser als es schloß, denn die Crisis in Nordamerika mußte um so mehr auf unsern Platz einwirken, als von hier ein Jahr zuvor bedeutende Exporte von Cigarren dahin gemacht wurden und der Tabakhandel die blühendste Branche unseres Ortes war, dem sich verschiedene Geschäfte zuwandten, die sich bisher bloß dem Getreide-, Weinhandel u. dgl. gewidmet hatten.

Von der neuen Tabakerndte wurden vor Jahreschluss nur wenige Käufe gemacht und zwar zu bedeutend gemäßigten Preisen, so daß für Deckblatt nur 17 bis 20 fl. und für Schneidegut 10 bis 14 fl., je theilweise für Einlage bloß 9 fl. per Centner bezahlt wurden.

Die tabische Gesellschaft für Tabakcultur und Fabrication soll ziemlich gute Geschäfte gemacht haben, und wenn der Bauer, welcher für seinen grünen Tabak schon im Frühjahr Verträge abschließt, dabei auch weniger Gewinn erzielt, so ist er ihm doch sicherer und er wird von der weiteren Zubereitung entbunden.

Aus Belgien wird Folgendes über die Errichtung eines großartigen Bank-Unternehmens berichtet:

Der im vorigen Jahre wiederholt erwähnte Plan der Gründung eines Credit Europeen ist einer Verwirklichung nahe. Laut eines vor Kurzem erlassenen Circulars hält das Begründungs-Committee in Berücksichtigung der großen Capitalien, welche die Nachwirkung der Handelskrisis noch immer zu unproductiven Nützlichkeiten verurtheilen, den gegenwärtigen Zeitpunkt zur Inselenführung des projectirten Unternehmens für besonders geeignet.

Vermischte-Anzeigen.

Deutsche Bedamme.

Mrs. P. Hottes, welche vor circa drei Jahren nach Deutschland zurückkehrte, um die Bedammkunst zu erlernen, besuchte dort ein Jahr lang die Universität zu Gießen, machte daselbst ihr Examen und empfahl sich jetzt dem deutschen Publikum mit der Versicherung, daß sie die besten Zeugnisse über ihre Thätigkeit vorlegen kann.

Broad Str., zwischen 6. u. 7. Str., neben A. Schab's, Wilhelm Tell Haus.

Derselbe empfiehlt dem heiligen und durchreisenden Publikum seine aufs geschmackvollste eingerichtete Bar-Bierstube, und schmeichelt sich, daß Niemand seinen Abend anders, als höchst zufrieden über die vortheilhafte Veränderung verläßt, die ihm unter seinen und seiner Gefährten Hände zu Theil wird.

Undertaking.

Der Unterzeichnete ist jetzt im Stande, jeden Auftrag in seinem Geschäft auszuführen und zwar so billig als möglich. Eine Auswahl von Särgen ist fortwährend vorräthig.

Richard Moore, Putzfabrikant, 207 Broadstr., neben dem Store des Hrn. S. Hirsch.

Häuser zu verkaufen und zu verrenten. Der Unterzeichnete hat mehrere in Jeffersonstraße, zwischen Broad- und Marshallstraße gelegene Häuser, die er unter den günstigsten Bedingungen und zu billigem Preis zum Verkauf anbietet.

Gener- und Marine-Assekuranz

Virginia Fire & Marine Insurance Company die ein Bona Fide Capital von \$200,000 besitzt und im Jahre 1832 durch die Gesetzgebung von Virginien eingesetzt wurde.

Der deutschen Publikum erlaubt sich der Unterzeichnete seinen an Marshallstraße neben dem Hotel der Herren Marxhausen u. Co. gelegenen Family Grocery-Store zu empfehlen.

Dem deutschen Publikum erlaubt sich der Unterzeichnete seinen an Marshallstraße neben dem Hotel der Herren Marxhausen u. Co. gelegenen Family Grocery-Store zu empfehlen.

Wail's berühmten Rauchtabak, alle Sorten, erhielt soeben und verkauft im Großen und Kleinen H. Rosenfeld.

Punsch-Essenzen jeder Art, deutscher Senf, Wein-Essig u. c. erhalten soeben und verkaufen im Großen und Kleinen J. Marxhausen u. Co.

Deutscher Grocery-Store.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum die ergebene Anzeige, daß er Aufträge zum Malen von Schildern (Signs), sowie auch Fancy-, Scenerie- und Ornamente-Malereien annimmt.

Herabsetzung der Preise von Brennholz. Da ich willens bin, mit dem Fortschritte der Zeit gleichen Schritt zu halten, habe ich mich entschlossen, die Preise von Brennholz in folgender Weise herabzusetzen.

Das ich willens bin, mit dem Fortschritte der Zeit gleichen Schritt zu halten, habe ich mich entschlossen, die Preise von Brennholz in folgender Weise herabzusetzen.

Thos. B. Farquar, praktischer Gas-Fitter, Ecke 9te und Broadstr., neben dem Broadstr. Hotel, Richmond, Va.

Kirchen, öffentliche Gebäude und Wohnhäuser werden mit Gas- und Dampfproben zu den billigsten Preisen versehen.

Schilder-, Fancy- und Ornamente-Maler.

Der Unterzeichnete macht dem Publikum die ergebene Anzeige, daß er Aufträge zum Malen von Schildern (Signs), sowie auch Fancy-, Scenerie- und Ornamente-Malereien annimmt.

George A. Hundley, Family Grocer, 180 Broadstraße, nahe der 6. Straße, hält ein reichliches und vorzügliches Lager von Groceries aller Art.

250 bbls. Crushed, Peppercorn, Granulated, Ground und Patent Cut Leaf Sugar.

250 bbls. C. Yellow A und B Kaffee-Zucker.

200 bbls. prime new crop New Orleans Zucker.

95 bbls. medium to prime 160 bbls. prime new crop New Orleans Molasses.

75 tierces 100 bbls. Golden und Black Sugar.

50 bbls. Muscovado Molasses.

250 bbls. und tierces Bacon Hams.

200 bbls. Bacon Sides und Shoulders.

250 bbls. und tierces Lard (prime leaf).